



Steuer & Wirtschaftsakademie
in Gelsenkirchen

Umschulung zum/r Steuerfachangestellten

Abschlussprüfung Wirtschafts-/Sozialkunde

Prüfungstermin Sommer 2014

Nordrhein-Westfalen

Rechtsstand 2020

StB Dipl.-Kfm. Sergej Gubanov

www.sg-institut.de

1. Aufgabenteil

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe a

Da er ein Handelsgewerbe iSd § 1 HGB betreibt, ist er eintragungspflichtig gem. § 29 HGB.

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe b

Handelsrecht: Nach 238 HGB ist er buchführungspflichtig.
Die Befreiungsvorschrift § 241a HGB greift hier nicht ein.

Steuerrecht: Da bereits nach HGB buchführungspflichtig, somit auch gem. § 140 AO in Steuerrecht
Buchführungspflichtig.

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe c

„MODERN FASHION TRADE“:

Gem. § 19 I Nr. 1 HGB muss die Firma den Zusatz "e.K." enthalten.

„Non-Food-Handelsimperium Deutschland e. K.“:

Gem. § 18 II HGB darf die Firma keine Angaben enthalten, die geeignet sind, über geschäftliche
Verhältnisse, die für die angesprochenen Verkehrskreise wesentlich sind, irrezuführen.

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe a

Stille Gesellschaft gem. §§ 230 ff. HGB

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe b

Es liegt keine Beteiligung am Unternehmenszuwachs (= stille Reserven) vor, somit Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 20 I Nr. 4 EStG.

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe c

Gem. § 232 I HGB wird am Schluß jedes Geschäftsjahrs der Gewinn und Verlust berechnet und der auf den stillen Gesellschafter fallende Gewinn ihm ausbezahlt.

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe d

Gem. § 234 wird durch den Tod des stillen Gesellschafters die Gesellschaft nicht aufgelöst.

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe e

Sie ist nicht am Unternehmenszuwachs beteiligt, da sie als typisch stille Gesellschafterin beteiligt war.

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe a

Umsatzerlöse	700.000,00 €
Wareneinsatz	280.000,00 €
Rohgewinn	420.000,00 €

$$\text{Handelsspanne} = \frac{420.000,00 \text{ €}}{700.000,00 \text{ €}} * 100 = 60\%$$

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe b

$$\text{Kalkulationszuschlag} = \frac{420.000,00 \text{ €}}{280.000,00 \text{ €}} * 100 = 150\%$$

$$\text{Kalkulationsfaktor} = \frac{150\%}{100\%} + 1 = 2,5$$

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe c

Bezugspreis/Einstandspreis	280.000,00 €
Handlungskosten	339.000,00 €
Selbstkosten	619.000,00 €
Gewinn	60.000,00 €
Barverkaufspreis	679.000,00 €
Vertreterprovision	21.000,00 €
Zielverkaufspreis	700.000,00 €
Kundenrabatt	0,00 €
Listenverkaufspreis	700.000,00 €

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe d

Gesetzliche Grundlage	Pflichten des Handelsvertreters (Max Meier)
§ 90 HGB	Verschwiegenheitspflicht
§ 86 I HGB	Vermittlung oder den Abschluß von Geschäften zu bemühen
§ 86 II HGB	Mitteilung zu machen

Gesetzliche Grundlage	Pflichten des Unternehmers (Franz Schneider)
§ 86a I HGB	Bereitstellung von Unterlagen
§ 86a II HGB	Unterrichtung über Annahme/Ablehnung vermittelter Geschäfte
§ 87 I HGB	Pflicht zur Zahlung von Provision

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe e

Umsatzprovision des Handelsvertreters = 8%
Anstellungsvertrag = 30.000 € * 1,27 = 38.100 €

$$\frac{38.100 \text{ €}}{x} = \frac{38.100 \text{ €}}{476.250 \text{ €}} * 100\%$$

2. Aufgabenteil

Sachverhalt 1

Gem. § 54 I HGB besitzt Herr Schlau eine Handlungsvollmacht, die nur für eine Art von Geschäften bestimmt ist.

Sachverhalt 2

Allgemeine Handlungsvollmacht

Gem. § 54 HGB ermächtigt die allgemeine Handlungsvollmacht zu allen Rechtsgeschäften des Handelsgewerbes.

Prokura

Gem. § 49 HGB ermächtigt die Prokura zu allen Arten von gerichtlichen und außergerichtlichen Geschäften und Rechtshandlungen, die der Betrieb eines Handelsgewerbes mit sich bringt.

Sachverhalt 3

Rechtsgeschäft	Allg. Handlungsvollmacht	Prokura
Kündigung von geringfügig beschäftigten Mitarbeitern	JA	JA
Aufnahme eines betrieblichen Darlehens	NEIN	JA
Führen von Gerichtsprozessen gegen säumige Kunden	NEIN	JA
Unterschreiben der Bilanz	NEIN	NEIN
Kauf von Grundstücken für die OHG	NEIN	JA

Sachverhalt 4

Innenverhältnis

Die Beschränkung ist wirksam.

Außenverhältnis

Gem. § 50 I HGB ist die Beschränkung nicht wirksam.

Sachverhalt 5 / Teilaufgabe a

Gesamtprokura

Sachverhalt 5 / Teilaufgabe b

Gem. § 53 HGB muss Gesamtprokura zur Eintragung ins Handelsregister angemeldet werden.

4. Aufgabenteil

Sachverhalt 1

- Überschreiten der Entgeltgrenzen in den Monaten Februar und Juni hat keine Auswirkungen auf den Minijob
- Im November 2013 gezahlte Weihnachtsgeld ist gleichmäßig auf die Monate zu verteilen; monatliches Arbeitsentgelt beträgt 430 €

Sachverhalt 2

a) Ermittlung des monatlichen Sachbezugs

Bruttolistenpreis		12.240,00 €
Sonderausstattung		340,00 €
Gesamtbruttolistenpreis		12.580,00 €
Abrunden		12.500,00 €
1%-Besteuerung	1% * 12.500 € =	125,00 €
Fahrten Wohnung-Arbeitsstätte	0,03% * 15 KM * 12.500 € =	56,25 €
Sachbezug insgesamt		181,25 €

b) Ermittlung des Auszahlungsbetrages

Bruttogehalt		1.400,00 €
Sachbezug		181,25 €
Gesamtbruttogehalt		1.581,25 €
Lohnsteuer	19,09% * 1.581,25 € =	301,86 €
Kirchensteuer	9% * 301,86 € =	27,17 €
Solidaritätszuschlag	5,5% * 301,86 € =	16,60 €
KV-Beitrag AN	(7,3% + 0,45% (= Rechtsstand 2020)) * 1.581,25 € =	122,55 €
PV-Beitrag AN	1,525% * 1.581,25 € =	24,11 €
RV-Beitrag AN	9,3% * 1.581,25 € =	147,06 €
AV-Beitrag AN	1,25% * 1.581,25 € =	19,77 €
Nettoverdienst		922,14 €
Sachbezug		-181,25 €
Auszahlungsbetrag		740,89 €